



# Reisebericht



## 2016 Fly Fishing Trip Die Weiße Traun Eisenärztz

Bericht Jan Werner

Bilder von Jan Werner & Sebastian Walker

## 2016 Fly Fishing Trip

### Kurztrip an die Weiße Traun nach Eisenärzt



Kurz entschlossen planten wir einen Trip an die Weiße Traun nach Eisenärzt. Viele Geschichten über riesige Forellen und tolle Flussabschnitte ließen uns nicht lange zögern. Kurz durchplanen und ab ins Auto Richtung München, an München vorbei, weiter die A8 Richtung Salzburg. Links huschte der Chiemsee an uns vorbei und schwupp schnell die Abfahrt Traunstein/ Siegsdorf nehmen.



Der erste Stopp, kurz vor dem Ziel, ist bei Rudi Heger (<https://www.rudiheger.eu/>).

Einmal durch den Verkaufsraum stöbern, die neusten Highlights abholen, 2..3 vergessenen Sachen einkaufen und ....



... die berühmt-berüchtigten Brückenforellen und den Kanal direkt vor dem Haus begutachten.



Unser gebuchtes Hotel ist der Forellenhof in Eisenärzt. Das Hotel liegt an der Landstraße neben der Bahnstrecke ca. 5 km von Siegsdorf entfernt. Herr Weiss ist Inhaber, selbst Fliegenfischer, Fischzüchter und Pächter der Strecken an der „Weißen Traun“ zwischen Eisenärzt und Ruhpolding.

### **Forellenhof Eisenärzt**

Salinenweg 4

D-83313 Siegsdorf / Eisenärzt

Tel.: +49 (0) 8662 / 9671

Fax: +49 (0) 8662 / 128 75

E-Mail: [forellenhof.siegsdorf@t-online.de](mailto:forellenhof.siegsdorf@t-online.de)

Web: <http://www.forellenhof-siegsdorf.de>



Die von ihm bewirtschafteten drei Gewässerabschnitte teilen sich wie folgt auf.

- 1) Hausstrecke - ab Höpflinger-Wehr aufwärts bis Bahnhof Einsäztz
- 2) Mittleres Stück - ab Bahnhof Einsäztz bis Brücke Bibelöd / Ruhpolding
- 3) Obere Strecke - Ruhpolding bis ca. Hotel Ortnerhof (Kaskadenstrecke)

Gewässerbeschreibung:

- meist glasklar und schnellfließend
- 30-70cm Tiefe
- gut begehbar (min. eine Hüftwathose ist zu empfehlen)

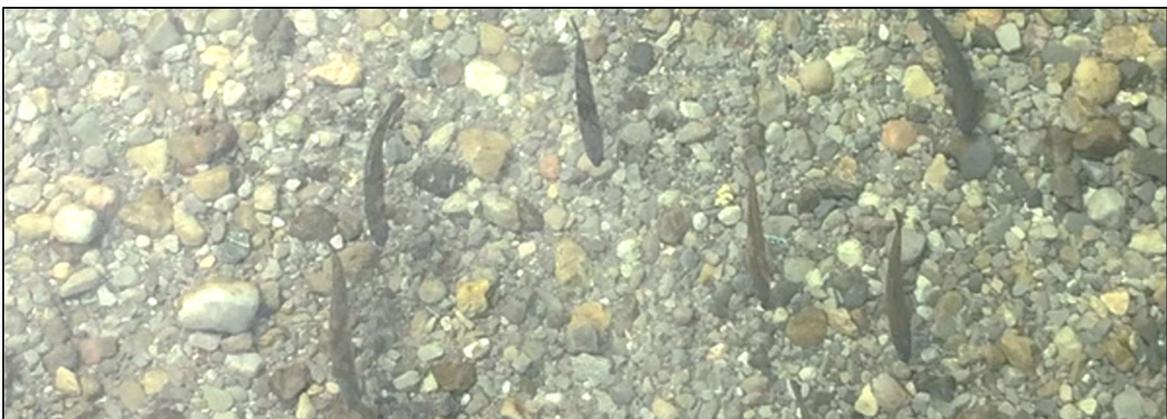
mögliche Fischarten:

- Regenbogenforellen
- Bachforellen
- Saiblinge

Hinweise:

- Catch & Release
- keine Streamer

Nachdem wir das Hotel bezogen hatten, konnten wir die ersten tollen Forellen mit unserem „happy welcome Bier“ von der Holzbrücke direkt am Hotel bestaunen.



Die Vorfreude auf den kommenden Tag stieg. Da noch weitere Fischer zeitgleich im Hotel waren, hatte der Abend seine Eigendynamik und nette Geschichten, Bilder und Fliegenmuster wurden in der Fischerstube ausgetauscht.



*Nach dem Motto:*

Los ab ins Bett wir müssen morgen fit sein, stiegen wir gegen Mitternacht, einer nach dem anderen, die steile Treppe zu den Gästezimmern nach oben. Kurz nachdem wir die Augen geschlossen hatten, wurden wir auch schon durch Blitz und Donner geweckt, uns schwante Böses.



Es kam so wie befürchtet, am nächsten Morgen schauten wir aus dem Fenster und sahen das Grauen. Dicke Wolken, Regen und ein trüber Fluss versüßten uns nicht wirklich den Morgen.

Erst einmal gut frühstücken, Kaffee oder Tee und schon sieht die Welt viel freundlicher aus, war auch so! ... aber das Wetter blieb trotzdem schlecht.





Abbildung 1 - Hotelstrecke



Abbildung 2 - Hotelstrecke flussabwärts



Abbildung 3 - Die Brühe am Höpflinger Wehr (untere Gewässergrenze)

Nach Rücksprache mit Herrn Weiss, permanentem prüfen des Wasserstands und verfolgen der Wettervorhersage, sollte es zeitnah besser werden, aber für den heutigen Tag war ein Alternativprogramm angesagt. Laut Aussage von Herrn Weiss reguliert sich die Weiße Traun sehr schnell (binnen 1,5 Tagen), was sich auch später so herausstellte.

Also genossen wir den ungeplanten Ruhetag am nahe gelegenen Chiemsee.





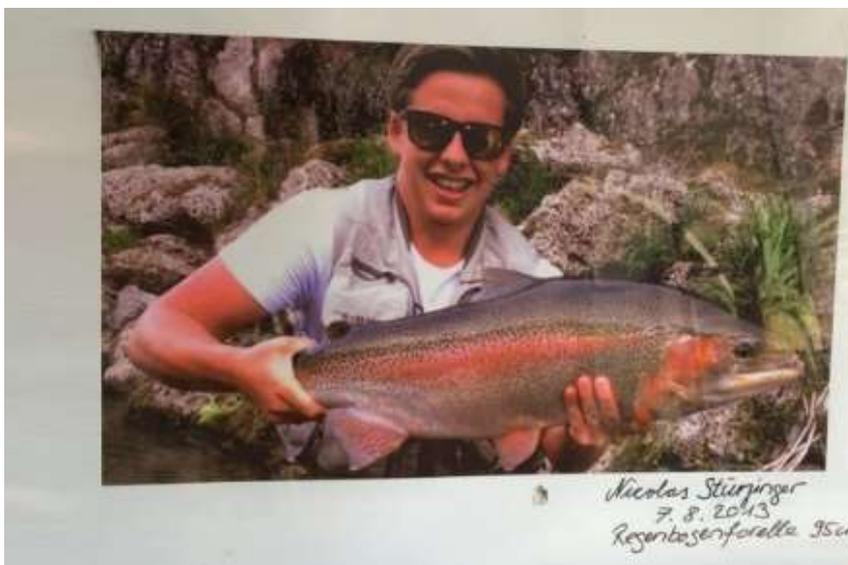
Auf dem Weg dorthin begutachteten wir alle uns zur Auswahl stehenden Flussabschnitte und nahmen bei der Windbeutelgräfin einen Snack ein.



<https://www.windbeutelgraefin.de/>

Da sich schon am Nachmittag das Wetter deutlich besserte, stand für den kommenden Fischertag nichts mehr im Wege.

Nach einer ruhigen Nacht und einem kräftigen Frühstück, machten wir uns auf den Weg nach Ruhpolding, um den mittleren Abschnitt der Weißen Traun (Bibelöd) zu befischen.



Einige schöne Fische, mitunter Bachforellen und Saiblinge, konnten unseren Fliegen nicht widerstehen.





Abbildung 4 - eine schöne Brückenforelle aus Ruhpolding





Abbildung 5 – eine gute Vorbereitung ist alles





*Abbildung 6 - Rolf wurde mit einem schönen Saibling belohnt*



Abbildung 7 - Zusammenfluss der Urschlauer-Ache und der Weißen Traun



Abbildung 8 - Kanal kurz vor Ruhpolding



Abbildung 9 - Rolf mit einer tollen Bafo auf Trockenfliege



Abbildung 10 - Fisch war genug da



Mit uns fischten an diesem Tag auch 2 weitere bekannte Gesichter die Strecke, Sebastian Walker (FlyFishing Europe Repräsentant Frankreich) und ein guter Freund Cyril Bailly, beide sind begnadete Fliegenbinder und Fliegenfischer.

Nach einem erfüllten Tag saßen wir abends mit allen Fischern zusammen vor dem Hotel, tauschten uns über gefangene und verlorene Forellen aus und aßen lecker zu Abend.



Am kommenden Tag durften wir an der Hausstrecke fischen. Wir starteten am „Höpflinger-Wehr“ und fischten an diesen Tag stromauf bis zum Bahnhof nach Eisenärzt.

Teilweise wurde der Fluss schnell und breit, sodass der Watstock schnell zum Einsatz kam.











Abbildung 11 - Sebastian zauberte aus jeder Rinne eine tolle Forelle hervor



Abbildung 12 - Eine wunderschöne Regenbogenforelle





Abbildung 13- Sebastian mit einem 60+ Ausnahmefisch



An der oberen Grenze der Strecke angekommen, fischten wir noch bis zum Sonnenuntergang. Rolf und ich konnten zum Ende unseres kurzen Trips noch

einige schöne Fische fangen, somit waren wir mit unserem fischereilichen Erfolg an diesem Tag zufrieden.

Wir hatten schöne Tage und werden wiederkommen. Vielen Dank!

Tight lines!  
**Rolf & Jan Werner**  
Heartland Fly Fishers

- ENDE -

